

## Fankhausgraben, Brandöschgraben

Schulorte:	Fankhausgraben, Brandöschgraben	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Bern Oberemmental Trub Trub	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Bern Trub
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 83-84v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 670: Fankhausgraben, Brandöschgraben, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/670">http://www.stapferenquete.ch/db/670</a> ].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen- erwähnt:	Fankhausgraben (Niedere Schule, reformiert) - Brandöschgraben (Niedere Schule, reformiert)				

04.05.1799

BEANTWORTUNG. der Fragen, über den zustand der Schulen; zu Trub.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Fankhaus-graben.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein bezirk von Täler und Bärigen, da die wonungen verströüt sind.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	gehörd zu der Gemeinde Trub.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zur Agentschaft Trub.
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu dem distrikt ober-Ementhal.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jn diesem Schulbezirke sind in der nechsten viertelstund 25. Häuser. in der zweiten 20. in der driten 10. in der Vierten 6. in der Fünften 5.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	obige 66. Häuser hat indes ein sonderbaren namen, solche hier zu beschreiben hilft nichts etc. etc.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Bis zu der nechsten Schul ists ein stund.
I.4.a	Ihre Namen.	Trubdörfli. Brandösch-graben.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	jede von diesen 2. ist ein stund entlägen.

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[[Seite 2] Es wird gelert, Buchstabieren, Lesen, außwendig lerne, singen, Schreiben etc.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird im Winter gehalten; Etwa 10. wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher, das Namenbüchli, Heidelberger Catechismus, Testament, Psalmenbuch, und die Bibel etc.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften, hat man keine gehabt, sonder der Schulmeister mus solche machen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul dauret Täglich 6. stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind nicht in Claßen eingetheilt.

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	wird von der Gemeind bestellt, durch den B. Br. Pfarrer exameniert etc.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Er heiset Hans Boumgarter.
III.11.d	Wo ist er her?	Er ist aus dem Fankhaus-graben zu Trub.
III.11.e	Wie alt?	bey 30. Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er ist ledig, hat also keine familien.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	nur ein Jahr ist er Schulmeister.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er ist bey seinen elteren; und thut Landarbeit.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	neben dem Schuldienst macht er Landarbeit.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	es besuchen diese Schul 108. Kinder.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter 60. Knaben 48. Mädchen
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	nichts

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 3] Ja es ist Schulgut, in Capedalien.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Es ist 576. kr.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	ist ein altes härkomen zum theil, und 300. kr. davon ist ein geschänk vom emaligen Herrn Landvogt Jth auf Trachselwald.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Ney ist mit keinem anderen Gut vereinigt.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	es ist ein übung an dem Schulexamen den Kinderen Geld auszutheilen, nach dem sie mer oder weniger könen etc.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist kein eigenes.

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	wird in einem Baurenhaus ein stuben empfangen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Die Gemeind empfach ein stuben.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die ganze Gemeinde Trub.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Jst alles in Barem Geld.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	die Quellen ist die Cap. zinsen, und was die nicht hinreichent sind, wird durch anlagen oder Däll beygeschoßen etc.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Alle nachkomende fragen sind schon oben beantwortet, und ist mer nicht nötig.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

NB. |[Seite 4] NB. Der gleiche Schulmeister hat ein zweite Schul, in dem Brandösch-Graben, mit deren sich in allen theilen verhaltet wie mit deren im Fankhausgraben nur sind alda weniger wonungen, und weniger Kinder er haltet alda bey 9. wochen Schul. und sein ganzer lon ist von 16. bis 19. Kronen. Also in antword abgefaßt in Trub den 4.tn May 1799 Namens des Schulmeister, Gemeinds Schreiber Wüterich

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 83-84v
Briefkopf	BEANTWORTUNG. der Fragen, über den zustand der Schulen; zu Trub.
Transkriptionsdatum	16.11.2011
Datum des Schreibens	04.05.1799
Faksimile	670BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_83-84v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Wüterich
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Orte

Name					
<b>Fankhausgraben</b>					
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Oberemmental	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Trub	Amt 2000	Emmental
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Trub	Gemeinde 2015	Trub
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	636076				
Geo. Länge	202152				
<b>Brandöschgraben</b>					
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Oberemmental	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Trub	Amt 2000	Emmental
Ist Schulort?		Kirchgemeinde 1799	Trub	Gemeinde 2015	Trub
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	634155				
Geo. Länge	201425				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Fankhausgraben (ID: 912)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		10
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

**2. Schule: Brandöschgraben (ID: 913)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		9
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 1342)**

Name: Boumgarter  
 Vorname: Hans

**Weitere Informationen**

Alter: 30  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: ledig  
 Hat er eine Familie? Nein  
 Anzahl Kinder:  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Fankhusgraben  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit: 1 Jahr  
 Lehrer seit: 1 Jahr  
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit  
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren  
 Lesen  
 Antworten/Memorieren  
 Schreiben  
 Singen

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		60
Mädchen		48
Kinder		108
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Singen  
 Buchstabieren  
 Schreiben  
 Lesen  
 Antworten/Memorieren

**Schülerzahlen**

Keine Angaben